

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

Juni

06/09

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

KOPF HOCH – DAUMEN HOCH, SIEBDRUCKER!

QUO VADIS, SIEBDRUCK? EINE (ERMUTIGENDE) BESTANDSAUFNAHME

Schlechte Nachrichten haben Hochkonjunktur. Diesen Eindruck bekommt man zwangsläufig, wenn man in diesen Tagen die Zeitung aufschlägt oder im Fernsehen Nachrichten schaut. Doch wie steht es um den Siebdruck in deutschen Landen anno 2009?

Gleich vorweg: Auch der Siebdruck bleibt nicht von Nackenschlägen der weltweiten Wirtschaftskrise verschont. Doch trotz der Turbulenzen besteht Anlass zum (vorsichtigen) Optimismus!

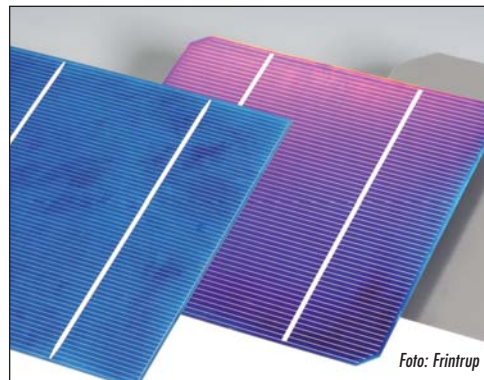
Die Entwicklung des Siebdrucks war in den letzten Jahren geprägt durch neue Anwendungsgebiete sowie eine enorme Ausweitung der Materialvielfalt und der Bedruckstoffe. Profitiert hat davon in erster Linie der industrielle Siebdruck: Die Vorteile des Siebdruckverfahrens sprachen sich in mehr und mehr Bereichen herum.

Bei industriellen Anwendungen, so etwa in der **Glas-, Elektro- und Solarindustrie**, ist daher in den kommenden Jahren trotz der schwierigen gesamtwirtschaftlichen Situation ein stabiler und in Teilen sogar ein leicht wachsender Absatz zu erwarten.

Im Bereich **Bauglas** zeichnen sich weitere technische Entwicklungen ab, die die Funktionalität des Baustoffes erhöhen. Auch werden die Druckformate noch größere Dimensionen annehmen, was besondere Anforderungen an die Zulieferindustrie stellt.

In der Elektronikindustrie oder auch im Solarbereich sind die technischen Herausforderungen besonders hoch und bedingen absolute Sauberkeit und Präzision in der Fertigung. Dies kann nur durch die Standardisierung von Arbeitsprozessen und den Einsatz qualitativ hoch stehender Produkte erreicht werden. In der **Automobil- und Luftfahrtindustrie** behält der Siebdruck aufgrund der vielfältigen Bedruckstoffe weiterhin seinen festen Platz.

Fortsetzung auf Seite 2



Frontseite eines Silicium-Wafers



Veredelungen durch UV-Lackierung haben Hochkonjunktur: UV-Relieflack von Marabu



Zylinderkopf-Dichtung

INHALT:

TITELTHEMA

Lichtblicke in der Rezession:
Optimismus im Siebdruck. S. 1 – 2

EDITORIAL

Dirk Oelschläger: Mit Cleverness
aus der Krise! S. 2

KNOWHOW-ZENTRUM

Sicher ist, dass nichts sicher ist:
Notfallmanagement. S. 2

NEUHEITEN

Qualität rauf – Preis runter: Pigment
Inkjet-Filme von Ulano. S. 3

NEUHEITEN

Optimal für digital: Marabus
neueste Farbenpracht. S. 3

NEUHEITEN

Starkes Gewebe fürs Siebdruck-
gewerbe: SEFAR® PME. S. 4

PARTNERNEWS

Bauen auf Vertrauen: Frintrup in
erweiterten Räumlichkeiten. S. 5

SCHULUNGEN

In 2 Tagen vom Lehrer zum Schüler:
Fortbildung für Berufsschullehrer. S. 5

PORTRAIT

Globetrotter in Sachen Siebdruck:
Dirk Oelschläger, Ulano. S. 6

KALEIDOSKOP

Siebdruck anno dazumal: Das
Klimsch-Astrasolverfahren. S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm
Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247
info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH
Burgunderstraße 21 · 71717 Beilstein
Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (070 62) 26 75 28
info@pragma.de



DIRK OELSCHLÄGER

Den Blick konsequent nach vorne richten... Dies erscheint angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Turbulenzen fast unmöglich. Mein Appell an die Siebdrucker im Land lautet dennoch: Gas geben und trotz Krise profitieren!

Sie haben sicher schon einmal vom psychologischen Phänomen der „Self-fulfilling Prophecy“ – der sich selbst erfüllenden Prophezeiung – gehört. Befürchtungen werden wahr, weil man sich die Konsequenzen daraus ständig vorstellt. In den letzten Monaten führte dies dazu, dass viele Unternehmen aufgrund der sich abzeichnenden Rezession notwendige Investitionen zurückstellten oder sogar hoch qualifiziertes Personal freisetzen. Weitere Unternehmen wurden so in den Abwärtsstrudel hineingezogen. Aus einer „gefühlten“ wurde eine tatsächliche Wirtschaftskrise.

Sie sollten daher gegen den Trend agieren: Entwickeln Sie Ihr Unternehmen mit Zuversicht weiter! Bieten Sie neue Produkte und Techniken an. Investieren Sie in die Qualifikation Ihrer Mitarbeiter. So vermitteln Sie Optimismus bei Ihren Kunden. Profitieren Sie hierbei von der Kompetenz der Siebdruck-Partner auf allen internationalen Märkten. Denn: Clever und zukunftsorientiert positioniert gehören Sie ganz sicher zu den Gewinnern!

Dirk Oelschläger

Dirk Oelschläger
Technical Sales Manager bei Ulano

Industrieller Siebdruck rauf – grafischer Siebdruck runter?

Eine derartige Schwarz-Weiß-Betrachtung ist nicht zulässig, auch wenn der grafische Siebdruck vom Offset- und Digitaldruck „in die Zange“ genommen wurde. Und dennoch gibt es Erfolgsmeldungen: Der grafische Siebdruck konnte in den vergangenen Jahren im Bereich der Druckveredelung Zuwächse verzeichnen. Es hat sich zudem deutlich gezeigt, dass verschiedene Druckverfahren wie Siebdruck, Offset- und Digitaldruck nicht nur miteinander konkurrieren, sondern sich auch bestens ergänzen können.

Die Unternehmen der Branche, welche in den vergangenen Jahren in Direktbebilderungssysteme und allgemein in

Standardisierung und Automatisierung in der Schablonenherstellung sowie in großformatige Mehrfarbanlagen oder Zylindermaschinen investiert haben, sind für die Zukunft auch am Produktionsstandort Deutschland gut gerüstet.

Mit umfangreichen Aktivitäten in Forschung und Entwicklung und daraus resultierenden zahlreichen neuen Produkten sind die Siebdruck-Partner sowohl für die derzeitige schwierige Situation als auch für eine sicherlich positivere Zukunft gut gerüstet. Im Ringen um optimale Lösungen, die in einer Balance von erforderlicher Qualität und kalkulierbaren Kosten gefunden werden müssen, können Fachberater in vielen Fällen einen zündenden Beitrag leisten. Lassen Sie sich also ein auf ein geistiges „Sparring“ mit den führenden Herstellern von Siebdruckmaterialien und ihren Vertriebspartnern!

KNOWHOW-ZENTRUM SIEBDRUCK

SIND SIE GEFÄHRDET?

ERSTE HILFE
WICHTIGE NOTRUFNUMM

Jeder Unfall ist zu melden!

Unsere Notrufnummer lautet: # 112 oder 0 112

Wo ist der Unfallort?
Was ist passiert? (Brand, Unfall)
Wieviele Verletzte, Ausmaß?
Welche Verletzungen liegen vor? (Brüche, Atemstillstand, Blutungen etc.)
Warten auf Rückfragen!

| Ersthelfer in unserem Betrieb sind: | | Standort |
|-------------------------------------|---------|------------|
| Name | Telefon | Produktion |
| Martin Müller | 123 | Verwaltung |
| Elvira Maier | 234 | Versand |
| Breno Lehmann | 345 | Lager |
| Karina Schmidt | 456 | |

Im Notfall muss nicht nur schnell gehandelt werden, sondern auch besonnen und akkurat. Die Siebdruck-Partner haben daher eine digitale Erste-Hilfe-Info entwickelt.

Aus zahlreichen Seminaren haben wir Siebdruck-Partner erfahren, dass beim Absetzen eines Notrufs oft wichtige Informationen und Hinweise nicht übermittelt werden. In der Aufregung wird bei der Anforderung eines Rettungswagens schon einmal vergessen, die eigene Adresse anzugeben... Mit unserem digitalen Infoblatt, das von jeder Rechneroberfläche

mit einem Klick geöffnet werden kann, steht Ihnen eine vollständige Anleitung und Checkliste für den Anruf beim Notdienst zur Verfügung. Aufgezeigt werden die Notrufnummer sowie allgemeine Fragen zu dem Unfall wie etwa: Wo ist der Unfallort? Was ist passiert? Wie ist das Ausmaß? Welche Verletzungen liegen vor? Außerdem werden die Namen der Ersthelfer genannt und die Ärzte in der Nähe aufgelistet.

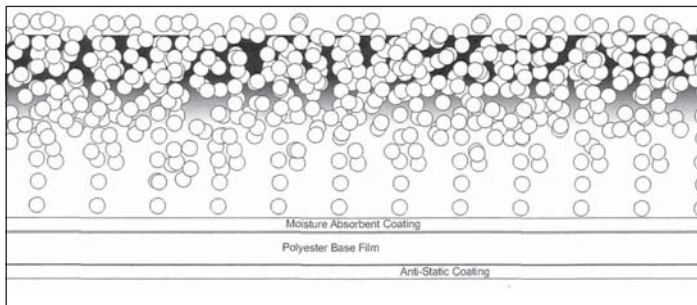
Dieses Infoblatt wird als Serverversion an das jeweilige Unternehmen angepasst, (Eintragung der Ersthelfer etc.) und ist sofort allen Mitarbeitern zugänglich. Ein Muster steht zum Download für Sie bereit unter www.Siebdruck-Partner.de/ Fachbeiträge. Dort: Fachbeiträge der Siebdruck-Partner, Erste-Hilfe-Info.

Wenn Sie dann „online“ sind, sind es nur wenige Klicks zu einer weiteren praktischen Arbeitshilfe: „Sicherheitsdatenblätter – eine Hilfe für Arbeitgeber“ von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz. Hier finden Sie Fragen und Antworten zum Umgang mit Sicherheitsdatenblättern. Gehen Sie auf www.baua.de und wählen Sie im Menu "Publikationen" aus. Ihre Themenwahl können Sie über die Volltextsuche oder über Kategorien vornehmen.

Jürgen Schwarz, Betriebsleitung Kissel + Wolf GmbH

SO SCHWARZ. SO GUT. SO PREISWERT.

Die Pigment Inkjet Filme von Ulano sind ab sofort mit verbesserter Qualität erhältlich – bei reduziertem Preis!

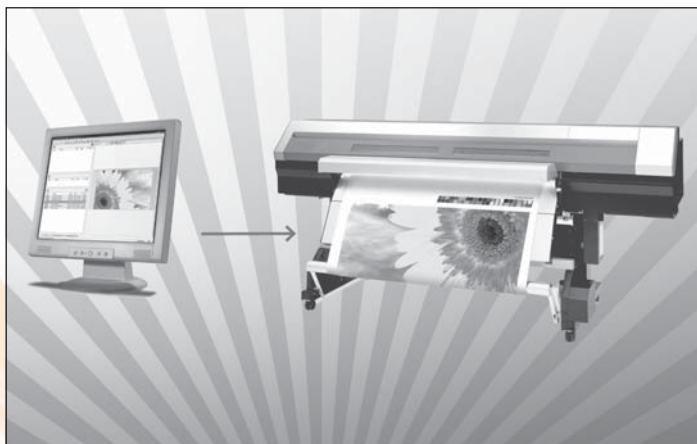


Pigmentfilm mit Kapillarwirkung - nanoporöse Beschichtung

Die erfreulich hohe Nachfrage gab den Ausschlag: Ulano hat sein Sortiment an Inkjet Filmen überarbeitet und bietet ab sofort eine verbesserte Qualität mit neuer Oberflächenbeschichtung an. Die spezielle, nanoporöse Beschichtung wurde weiter optimiert, so dass bei gleichen Druckparametern eine deutlich stärkere Schwärzung erzielt werden kann. Ebenso konnte die Transparenz der unbedruckten Folien verbessert werden. Dies ermöglicht eine einfachere Registrierung beim Belichten der Siebdruckschablonen.

Da Ulano Pigment Inkjet Filme sowohl für Farbstofftinten als auch für Pigmenttinten geeignet sind, wurden die Dye Inkjet Filme – welche ausschließlich für Farbstofftinten eingesetzt werden können – aus dem Sortiment genommen. Durch die höheren Produktionsmengen und eine einfachere Lagerhaltung kann nun kostengünstiger produziert werden. Dieser Preisvorteil wird direkt an die Kunden weitergegeben! Auch in Bezug auf die Formate hat Ulano sein Sortiment weiter ausgeweitet. Jetzt sind Rollenbreiten bis zu 64 Zoll (162,5 cm) erhältlich. Das Sortiment an Pigment Inkjet Filmen umfasst neben Bogenware in DIN A4 und DIN A3 auch Rollenbreiten in 43 cm, 61 cm, 91 cm, 112 cm, 127 cm, 152 cm sowie 162,5 cm.

Mehr Informationen im Internet unter www.ulano.com oder bei Ihrem Siebdruck-Partner vor Ort.



MARABU „FARBENFIESTA“ AUF DER FESPA DIGITAL

Auf der FESPA digital 2009 präsentierte Siebdruck-Partner Marabu vor wenigen Wochen die erweiterte Produktpalette für Digitaldruckfarben und Flüssiglamine.



Vor wenigen Tagen ging die FESPA Digital Europe in Amsterdam zu Ende. Marabu stellte dem interessierten Fachpublikum lösemittelbasierte und UV-härtende Digitaldruckfarben für grafische und industrielle Anwendungen vor. Erstmals waren auch eine Reihe von wasserbasierten und UV-Flüssiglaminaten auf dem Marabu Stand zu sehen.

Für das **Wide Format** wurde die neue milde Marajet DI-LS für die bewährten Cammjet/Soljet Modelle vorgestellt. Deren „Plug & Play Kompatibilität“ bietet überzeugende Vorteile:

- Keine neue Farbprofilierung oder Veränderung am Drucker erforderlich
- Farbwechsel ohne vorherige Reinigung
- Zusammen mit OEM-Farbe einsetzbar

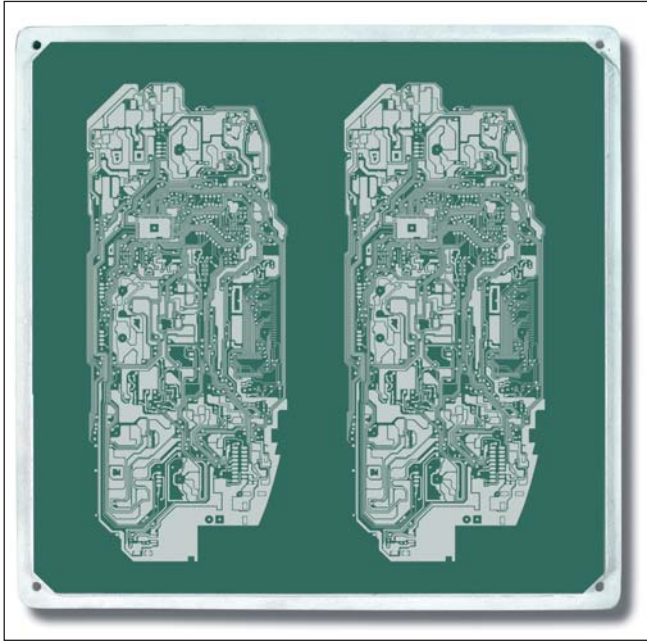
Das neue Farbsystem wurde speziell für die Roland-Drucker SC, SJ, XC, XJ, SP und VP entwickelt, ist jedoch auch in weiteren Anlagen einsetzbar. Das Preis-Leistungsverhältnis lässt auch kritische Kunden aufhorchen: Hohe Flexibilität für unterschiedliche Verbrauchsmengen durch Kartuschen oder ein Befüllsystem in Verbindung mit sehr guten Produktleistungen. Weiter punktet die Marajet DI-LS durch ihre Kratzfestigkeit, Lichtechtheit und Punktschärfe.

Im **Super Wide Format** glänzt die Marajet DI-V mit einem besonders weiten Einsatzspektrum für Vutek, Gondi, DGI Megajet und Keundo Anlagen.

Für **UV-Anwendungen**, sowohl in grafischen als auch industriellen Segmenten, präsentierte Marabu eine Lösung für starre Substrate mit sehr guter Haftung und eine neue Mischlösung mit perfekter Kombination aus Haftung und Flexibilität. Beide UV-Inkjet Farbsysteme erreichen ausgezeichnete Ergebnisse auf verschiedenen Anlagen. www.marabu-druckfarben.de

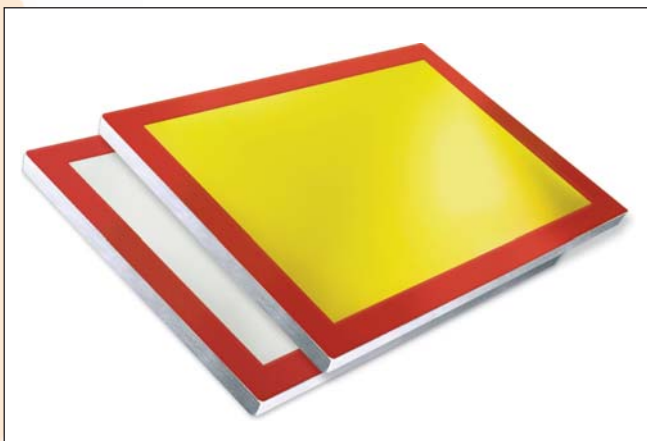
SEFAR® PME: EIN STARKES GEWEBE.

Wenn's richtig zur Sache geht, ist das reißfeste Gewebe SEFAR® PME erste Wahl! Aufgrund des breiten Produktsortiments eignet es sich zudem für unterschiedlichste Industrieanwendungen.



Ob High-End-Anwendungen im Elektronikbereich wie etwa PCB, Lötstopp- und Ätzresistmasken oder Folientastaturen, Armaturen und andere Anwendungen in der Automobilindustrie – SEFAR® PME besticht durch hohe Auflagenstabilität und eine einfache Handhabung. Die Vorteile für die Anwender liegen auf der Hand: Ein Plus in Sachen Druckqualität und gleichzeitig eine höhere Produktivität. Die sehr geringe Dehnung sowie minimale Spannungsverluste erlauben einen schnelleren Spannprozess. Die erfreuliche Folge: Eine deutliche Kostenreduzierung. Die Schlüsselmerkmale von SEFAR® PME sind hohe Reißfestigkeit, tiefe Relaxation sowie die Tatsache, dass es für kurze Belichtungszeiten und hohe Auflösung optimiert ist.

Mehr Informationen unter www.sefar.ch oder bei Ihrem Siebdruck-Partner vor Ort.



Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten Ausgaben Ihres Newsletters:

- in gedruckter Form
 als E-Mail-Newsletter

Hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von

- „**Siebdruck Praxis 3**“
Farbe lügt! – Lügt Farbe? Wie Sie reproduzierbare Farbtongenaugigkeit steuern.
(Schutzgebühr € 15,- zzgl. MwSt.)
- „**Siebdruck Praxis 2 – Effekte**“
Praxis pur. Kompaktes Siebdruck-Knowhow zum Nachlesen.
(Schutzgebühr € 55,- zzgl. MwSt.)
- „**Siebdruck Praxis 1**“
Fünf ausführliche Kapitel zur Qualitätsoptimierung im Siebdruck.
(Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung bitte direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen):

Name _____

Firma _____

Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____



WENN PAUKER SELBST PAUKEN

Mitte Mai luden die Siebdruck-Partner für zwei Tage Berufsschullehrer auf die Schulbank zu KIWO nach Wiesloch. Die Fortbildung war voll ausgebucht – und auch ein voller Erfolg für alle Beteiligten.

Berufsschulen können häufig leider nicht mit der aktuellsten Technik ausgestattet werden. Dies betrifft leider auch Auszubildende in der Siebdruckbranche. Die Siebdruck-Partner engagieren sich daher auf vielfältige Weise für die Nachwuchsförderung in Berufsschulen.

In der aktuellsten Fortbildung wurden 12 Berufsschullehrer von drei versierten Referenten umfassend mit neuestem Knowhow und „erlebbarer“ Praxis versorgt: Von der Druckvorstufe über die Gewebeauswahl, von der Beschichtungstechnik über die Belichtung und von der Welt der Druckfarben bis hin zum Druckvorgang selbst konnten sich die Lehrer über den neuesten Stand der Technik informieren und selbst „Hand anlegen“. Das besondere Augenmerk dieser Schulung galt jedoch den wichtigen Bereichen Messen und Prüfen.

Und nicht nur hier zeigen sich die Siebdruck-Partner als aktive Förderer und Begleiter guter Bildung: Ganze „Newcomer-Klassen“ an den Berufsschulen wurden in den letzten Wochen mit dem dritten Band aus der Fachbuchreihe „Siebdruck Praxis“ ausgestattet. Ein kostenloser Service, der von den Nachwuchs-Siebdruckern mit großer Freude aufgenommen wurde – wie schon in den Jahren zuvor.



PARTNERNEWS

FRINTRUP BAUT AUF ZUKUNFT

Die Hans Frintrup GmbH stellt die Weichen in Richtung Zukunft: Der Umbau und die neuen Räumlichkeiten bilden einen weiteren Meilenstein der Frintrup Erfolgsgeschichte.

Alles neu macht der – März! Die Produktion und der Schulungsbereich bei Frintrup sind nun auf dem neuesten baulichen Stand. Zudem konnte vor wenigen Wochen das Verwaltungsgebäude nach umfassendem Umbau und Erweiterung seiner Bestimmung übergeben werden: Die attraktiven Büro- und Besprechungsräume garantieren ein optimales Umfeld für Mitarbeiter und Kunden. Auch Juniorchef Andreas Frintrup – seit Mitte 2008 „im Boot“ – lenkt von dort aus das Unternehmen. Wenn die Mitarbeiter des Vertriebsaußendienstes gerade nicht zu ihren Kunden unterwegs sind, sind sie in der oberen Etage anzutreffen.

Im Sog dieser Veränderungen wurde auch die EDV bei Frintrup „fit“ für die neuen Herausforderungen gemacht. Denn gerade in turbulenten Zeiten wie diesen ist es wichtig, Voraussetzungen zu schaffen, um die Kundenanforderungen vollständig

zu erfüllen – und zu übertreffen. Mit diesen langfristigen Investitionen ist Frintrup gerüstet – die Kunden sind herzlich eingeladen, sie in Augenschein zu nehmen!
www.frintrup.de



DIRK OELSCHLÄGER @ ULANO

An dieser Stelle sind Sie es gewohnt, ein Unternehmensporträt zu lesen. In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen jedoch einen der Köpfe vor, die für die Vielfalt und Qualität der Siebdruck-Partner stehen: Dirk Oelschläger, Technischer Verkaufsleiter bei Ulano.

Ein paar Worte dennoch zunächst zum Unternehmen: Ulano hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Produkten für die Schablonen-Herstellung, chemischen Produkten für den Siebdruck, Maskierfilmen – unter den Handelsmarken Rubylith und Amberlith – sowie Inkjet-Media. In New York sitzen die Verwaltung, das Produktionszentrum sowie die Forschungs- und Entwicklungslaboratorien. Eine internationale Repräsentation und ein Schulungszentrum befinden sich in Schlieren bei Zürich.



Dirk Oelschlägers berufliche Qualifikation begann bei den Dupont Fotowerken in Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main. Nach seiner Ausbildung zum Chemielaboranten war er von 1990 bis 1993 im Geschäftsbereich Forschung und Entwicklung für grafische Fotoemulsionen tätig. Der heute 38-Jährige studierte von 1991 bis 1995 über eine Abendschule Chemietechnik. Ein Aufwand, der mit dem Abschluss eines staatlich geprüften Technikers in Frankfurt a. M. belohnt wurde.

In den Jahren 1993 bis 2000 arbeitete Dirk Oelschläger in der Forschung und Entwicklung bei Lafarge-Braas mit den Schwerpunkten Polymerfarben und Pigmente. Hier war er unter anderem zuständig für technische Applikationen und den technischen Service der Produktionswerke. Von 2001 bis 2004 war er bei W.C. Heraeus im Bereich keramische Farben als Technical Advisor mit weltweiter Reisetätigkeit für die Kundenbetreuung verantwortlich. Seit Anfang 2005 ist Dirk Oelschläger Technical Sales Manager bei Ulano. In dieser Funktion ist er für die technische und kaufmännische Betreuung von Kunden in Deutschland sowie in Afrika, Nord- und Zentral-Europa, Indien und im Mittleren Osten zuständig. Hört sich nach viel Arbeit an. Ist es auch. Dennoch kann Dirk Oelschläger hier nur einen Teil der internationalen Ulano-Aktivitäten abdecken: Das Unternehmen ist in 85 Ländern präsent. Und hat sich einen guten Namen gemacht: In vielen dieser Länder werden Siebdruck- oder Maskierfilme einfach als „Ulanofilm“ bezeichnet...
www.ulano.com

SEMINARE

Rasterkurs
CH-Thal, Sefar, 07. – 08.09.2009

Klebstoff-Profi-Workshop
Wiesloch, KIWO, 16.09.2009

Siebdruck Basis-Seminar
Wiesloch, KIWO, 17.09.2009

Kompakt-Tampondruck
Tamm, Marabu, 06. – 07.10.2009

Siebdruck-Profi-Workshop
Wiesloch, KIWO, 08. – 09.10.2009

Farben und Effekte
Tamm, Marabu, 13.10.2009

Kompakt-Siebdruck
Tamm, Marabu, 20. – 21.10.2009

Siebdruck-Intensivkurs
CH-Thal, Sefar, 21. – 22.10.2009

MESSEN

GlassPrint
Darmstadt, 25. – 26.11.2009
www.esma.com

TV TecStyle Visions
Stuttgart, 04. – 06.02.2010
www.tecstyle-visions.com

FESPA 2010
München, 22. – 26.06.2010

weitere Termine und Infos unter
www.Siebdruck-Partner.de

KALEIDOSKOP

WUSTEN SIE SCHON...

... dass das Klimsch-Astrasolverfahren vor Jahren ein beliebtes Siebdruck-Verfahren war – trotz seines unaussprechlichen Namens?

Beim Astrasolverfahren wurden Perlongewebe, Seide, Bronze- oder Stahldrahtgaze eingesetzt. Entscheidend für eine gute Bildübertragung war die Feinheit des Gewebes. Und so wurde es angewendet: Zunächst wurde die Astrasol-Gebrauchslösung gefiltert. Für die Gewebeaufbereitung diente ein so genannter „Präparator“, ein winkelförmig gebogenes Auftragsgefäß. Hiermit beschichtete man nun beide Seiten des Siebs mit der Astrasol-Lösung. Eine gleichmäßig dicke Kopierschicht entstand durch das Verstreichen mit einem geradlinigen Metallstreifen. Der Siebdruckrahmen wurde dann waagrecht getrocknet und anschließend belichtet. Beim Entwickeln

quoll die unbelichtete Kopierschicht auf. Um diese sichtbar zu machen, färbte man die Kopierschicht auf beiden Seiten des Siebes mit „Klimsch-Siebfärber“ ein. Danach wurde die Entwicklung fortgesetzt. Wenn sich kleine Fehlerchen einschlichen oder Stellen außerhalb der gehärteten Kopierschicht schichtfrei waren, bepinselte man diese mit „Klimsch-Siebkorrekturlack“. Mit der „Klimsch-Sieb-Zeichentinte“ zeichnete man nachträglich noch druckende Stellen ein. Beim Entschichten verwendete man den „Klimsch-Siebenschichter“, der beidseitig mit der Bürste auf das Sieb getragen wurde. Dabei verfärbte sich die gehärtete Kopierschicht bräunlich und zeigte so ihre Zersetzung an. Anschließend wurde die braune Kopierschicht behandelt, überspült und löste sich dann aus dem Gewebe.